

Vortragsveranstaltung am Montag, den 06.06.2016

14.00 -16.30 Uhr

AWO Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2, 33613 Bielefeld

Sprachenlernen nach der Flucht

*Überlegungen zu Folgen von Flucht und Trauma und ihre Implikationen für den
Deutschunterricht Erwachsener*

Dr. Verena Plutzar, Wien

Entlang dreier grundlegender Erfahrungen von Flüchtlingen - das Leben auf beengtem Raum, das Warten und die Sprachlosigkeit - wird aufgezeigt, wie das Erlernen der neuen Sprache durch die Erfahrung der Flucht beeinflusst wird und wie Deutschunterricht darauf reagieren kann. Aktuelle Konzepte und Organisationsformen von Deutschunterricht werden durch diese Überlegungen herausgefordert.

Dr. Verena Plutzar

Die Referentin hat von 1991 – 2007 MigrantInnen und Flüchtlinge unterrichtet. Zuerst an Wiener Volkshochschulen und dann 9 Jahre an einer unabhängigen Flüchtlingsorganisation, ein Wohnheim mit psychosozialer Betreuung und einem differenzierten Bildungsangebot. Dort hat sie den Sprachbereich mit aufgebaut und geleitet und war Mitautorin des „Sprachen- und Qualifikationsportfolios für MigrantInnen und Flüchtlinge.“ 2007 – 2010 war sie Mitarbeiterin am Fachbereich Deutsch als Fremdsprache der Universität Wien. Derzeit ist sie als Lektorin, Workshopleiterin und Beratende für den Bereich Sprache, Migration und Flucht sowie interkulturelle Kommunikation tätig.

Anmeldungen bitte an: AWO Bielefeld, Andrea Hoffmann: a.hoffmann@awo-bielefeld.de